

# Positionspapier

des Bankenverbandes zur  
Regulierung von FinTech-Unternehmen

26. Mai 2015

## Aktionsfelder von FinTech-Unternehmen

- Der Begriff „FinTech“ setzt sich aus den englischen Wörtern „Financial Services“ und „Technologies“ zusammen. Er bezeichnet Unternehmen, die durch moderne, meist internetbasierte Technologien den Kundennutzen bei Finanzdienstleistungen und finanznahen Dienstleistungen optimieren möchten. Sie agieren hierbei entweder als Bestandteil der Wertschöpfungskette von Finanzdienstleistern oder treten selbst als Anbieter oder Vermittler von solchen Dienstleistungen gegenüber den Kunden auf.
- FinTech-Unternehmen (FinTechs) adressieren somit auch die Geschäftsfelder von Banken, indem sie deren Angebote ergänzen, ersetzen oder sich im Verhältnis Kunde und Bank als Intermediär betätigen.
- FinTechs finden sich in der gesamten Bandbreite von Unternehmen – von StartUps bis hin zu etablierten internationalen Großkonzernen.

## Kundennutzen und Wettbewerb

- FinTechs definieren Finanzdienstleistungen häufig neu und fokussieren sich insbesondere darauf, den **Kundennutzen** auszudehnen und zu verbessern. Zudem werden Kundenwünsche zum Teil erst aus dem Sichtbarmachen und Angebot neuer, meist technikbasierter Kundenlösungen der FinTechs geschaffen. Teilweise setzen sie dabei mit ihren Angeboten, z. B. im Zahlungsverkehr, auf bestehende Bankeninfrastrukturen auf.
- **FinTechs** treiben deshalb **Innovationen** voran und **fördern den Wettbewerb**.
- Diese Entwicklungen werden von den privaten Banken positiv aufgenommen – es entstehen **Synergieeffekte, Kooperationsmöglichkeiten** und **Kostensenkungspotenziale**.

## Wettbewerbsbedingungen

- Politik und Finanzaufsicht haben sich in den letzten Jahren zurecht für eine strenge Regulierung des Bankgeschäfts – insbesondere des Kredit- und Einlagengeschäftes sowie der Anlageberatung – eingesetzt und dessen Risikotragfähigkeit deutlich verbessert. Aufgrund umfangreicher Berichtspflichten und tiefer, auch präventiver Eingriffsrechte der Aufseher hat sich die **Finanzmarktstabilität insgesamt erhöht**.

- Hinsichtlich der FinTechs besteht in Politik und Behörden jedoch noch keine einheitliche und abgeschlossene Auffassung: Bankenregulierer und -aufseher urteilen mit Blick auf die Finanzmarktstabilität eher konservativ, Politik und Kartellbehörden betonen die innovative und wettbewerbsfördernde Komponente.
- Aus Sicht der privaten Banken gehen die Optimierung von Kundennutzen und die Innovation von Finanzdienstleistungen einher mit Finanzmarktstabilität, fairer Risikoverteilung, Verbraucherschutz und Produktsicherheit. Dieses **Spannungsfeld** ist von jeder Bank und von jedem Marktteilnehmer **fortlaufend zu beobachten**, Chancen und Risiken für Marktteilnehmer (Banken, FinTechs und ihre jeweiligen Kunden) sind jeweils unabhängig zu bewerten und abzuwägen. Politik, Finanzaufsicht, Kartellbehörden und Marktteilnehmer müssen hier im Interesse von Kunden, Marktteilnehmern und dem Finanzstandort Deutschland ein gemeinsames Verständnis entwickeln, wie es im engeren Bereich der Bankenaufsicht bereits seit langem besteht.
- Etliche Geschäftsmodelle von FinTechs basieren darauf, die von Banken ihren Kunden zur Verfügung gestellte technische Infrastruktur zu nutzen. Sie profitieren damit von einer Plattform, die höchsten Sicherheitsanforderungen und strengen aufsichtlichen Vorgaben genügt, deren Betrieb aber aufwändig und kostenintensiv ist. Banken ermöglichen somit oft erst bestimmte Geschäftsmodelle von FinTechs.

## Die Position der privaten Banken

- FinTechs **beleben mit ihren Ideen und Lösungen den Markt und fördern den Fortschritt**. Die privaten Banken begrüßen diese Impulse zur Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Finanzdienstleistungen, von denen Kunden, Banken und die Volkswirtschaft insgesamt profitieren können.
- Der durch starke Innovation und Dynamik der FinTechs beförderte Wettbewerb bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte und **Chancen für alle Seiten**. Die privaten Banken sehen FinTechs als Partner für Kooperationen, die zu Innovationen, zum gegenseitigen Vorteil im Bankgeschäft und zum Nutzen der Kunden führen.
- FinTechs, die in den Wettbewerb zu tradierten Anbietern und Geschäftsmodellen treten, leisten wichtige Impulse für den hiesigen Wirtschaftsstandort und zur Befriedigung von Kundenbedürfnissen. **Neue Geschäftsansätze und -modelle sollten von der Politik und Aufsicht positiv** aufgenommen werden, ohne dabei den Schutz der Kunden und die Funktionsfähigkeit der Volkswirtschaft aus dem Auge zu verlieren.
- Insgesamt sollte das Chancenpotential von allen Marktteilnehmern, von neuen wie von etablierten Anbietern gleichermaßen, genutzt werden können. Das bedeutet, dass auch

Banken nicht per se und ohne Beachtung des betroffenen Geschäfts strenger reguliert oder beaufsichtigt werden als andere Marktteilnehmer. Generell muss gelten: Gleiches Geschäft muss den gleichen Regeln unterliegen („**level playing field**“), da nur so Chancen und Risiken gleich verteilt werden. Andernfalls finden Innovationen schwerer den Weg in den Markt und es werden auf Disruption abzielende Geschäftsmodelle unangemessen bevorzugt.

- Im Interesse der Funktionsfähigkeit der Volkswirtschaft und des Kundenschutzes ist es gleichzeitig die Aufgabe von Politik und Aufsicht, den **Kernbereich des Bankgeschäfts und das damit verbundene Aufsichtsregime zu wahren**. Auch FinTech-Unternehmen müssen sich danach richten und mit aufsichtsrechtlicher Genehmigung arbeiten, soweit es ihre Geschäftstätigkeit erfordert.
- Die **Einhaltung allgemeiner Gesetze** (zum Beispiel von Verbraucher- und Datenschutzvorschriften) **muss von allen Marktteilnehmern erwartet werden**, genauso wie die effektive Durchsetzung geltenden Rechts ihnen gegenüber.
- Die privaten Banken sind überzeugt, dass sie mit ihrem **auf langfristige Kundenbeziehungen angelegten Geschäftsmodell**, das umfassende Dienstleistungen bietet und mit **hohen Produkt- und Kundenschutzstandards** arbeitet, in einem fairen Wettbewerb bestehen können. Banken werden auch in Zukunft Innovationen in Produkten, Technik in Kundennutzen umsetzen. Umfassende Aufsicht, gute Kundenbeschwerdemöglichkeiten, langfristige und verlässliche Bereitstellung der Dienstleistungen und hohe Absicherungen sind Vorteile der Banken, die ein **hohes Vertrauen der Kunden** begründen und im **Interesse der Volkswirtschaft** insgesamt sind. Mit der Integration von FinTech-Angeboten können sie ihre Kundenbindung erhöhen.